Karl Duschek

Grafiker

Bildender Künslter

Fachautor und Verleger

für Kunst und visuelle Kommunikation

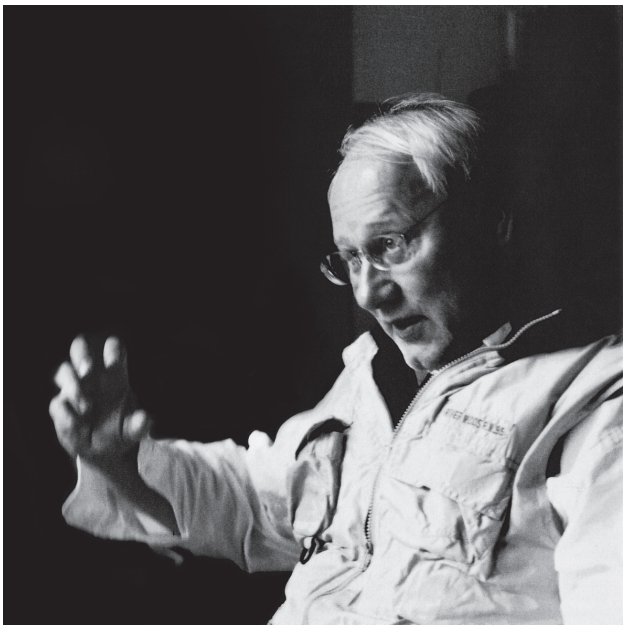

Foto: Stefan Moses

Ein Überblick

Karl Duschek
arbeitet im freien und angewandten Bereich von Kunst und Gestaltung.

Er wurde 1947 in Braunschweig geboren. Schon während der Studienzeit Ende der 60er Jahre beschäftigte er sich mit seriell-grafischen Arbeiten. Durch die Zusammenarbeit mit Anton Stankowski im Grafischen Atelier in Stuttgart seit 1972, wird die Verbindung von Freien und Angewandten Arbeiten beeinflusst und gefördert.

Ab 1980 entstehen Wandinstallationen, Ausstellungen und Arbeiten für öffentliche Räume. In den Bildserien mit vorwiegend vertikalen Elementen dominieren systematische Konzepte.

Karl Duschek ist Autor und Herausgeber von Büchern zum Thema „konstruktiv-konkrete Kunst" und „visuelle Kommunikation".

Seit 1991 verlegt und gestaltet er die Zeitschrift „eins und ...", „zwei und ..." usw. für Kunst und Gestaltung. Diese Kunstzeitschrift versteht sich als Gesamtkunstwerk.

Seit den frühen 80er Jahren hält Karl Duschek Gastvorträge an Kunsthochschulen, Universitäten, Akademien und bei Symposien. Er war Gastdozent an der Kunstakademie in Stuttgart und der Hochschule für bildende Künste in Braunschweig.

Karl Duschek erhielt eine Reihe von Preisen und Auszeichnungen, so unter anderem 1990 vom Museum für Gestaltung Basel. 1991 war er Preisträger der Trophy „Art and Sport" des internationalen olympischen Komitees, Lausanne und nationalen olympischen Komitees für Deutschland, Frankfurt.

Ebenfalls 1991 erhielt er den Förderpreis des Kunstfonds Bonn, 1993 den Preis der Stadt Wien für die besten Plakate des Jahres 1992.

1998 war er Preisträger des 18. Kunstwettbewerbs der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen. 2003 bekam er eine Auszeichnung des Art Directors Club New York für künstlerische Buchgestaltung und 2005 den Saarländischen Staatspreis für Design.

Er war Mitglied des Deutschen Werkbunds,der Künstlergruppe „Konstruktive Tendenzen" und der Gesellschaft für Kunstund Gestaltung Bonn.

Karl Duschek starb nach kurzer und schwerer Krankheit am 01. November 2011 in Stuttgart.

© 2012 Verlag Karl Duschek